

Die meisten Menschen wollen beim kleinsten Wehwehchen chemische Substanzen schlucken. Es liegt also nicht nur bei der Pharmaindustrie, bei den Ärzten, sondern bei uns allen.

Beispiel: Wer plötzlich gegen Antibiotika resistent wird, muss nicht jammern, sondern endlich das Hauptproblem angehen und lösen. Das Schreien nach neuen Antibiotikas bringt nichts. Denn sie sind zur Zeit, wohl für Jahre, nicht in der Pharma-Pipeline vorgesehen.